

FRAUEN – LEBEN – FREIHEIT



WEGE im WIDERSTAND
wollen wir gemeinsam
entwickeln –
internationalistisch!

Jin Jiyen Azadi!

Frauen – Leben – Freiheit!



Jineoloji

"Kadın etrafında geliştirilecek bilim doğru sosyolojiye atılmış ilk adım olacaktır" Abdullah Öcalan

Wer waren wir? Wer sind wir? Wo wollen wir hin?

Jineologie kann verstanden werden als Wissenschaft der Frau (Jin) – Jiyen, von diesem Wort leitet sich das kurdische Wort Frau ab, bedeutet Leben!

So können wir auch sagen, dass Jineologie die Lebenswissenschaft ist.

Jineologie hat das Interesse patriarchale, gesellschaftliche, ökologische, ökonomische und politische Strukturen vom Frauenstandpunkt zu analysieren – und zu überwinden! Die Freiheit für die Frauen bedeutet nichts konkurrenzes, sondern bedeutet die Freiheit für alle, die sich als Teil dieser neu geschaffenen befreiten Gesellschaft verstehen wollen.

Jineologie ist Theorie, die ohne Praxis nicht glaubhaft sein wird. Jineologie ist die Grundlage für ein neues Verständnis von Wissenschaft, für die Ganzheitlichkeit der verschiedenen wissenschaftlichen Bereiche.

Dieses Konzept wollen wir vorstellen und gemeinsam diskutieren!

VORTRAG und DISKUSSION am **19.03. 2017, 12-16 Uhr**

im Haus Gallus (Saalbau), Frankenallee 111, Frankfurt / Gallus

amarakurdischerfrauenrat@gmail.com



Eine Geschlechterperspektive auf neoliberale Globalisierung

„Globalisierte Frauen“ im Schatten des militärisch-industriellen Systems

„Bewaffnete Männer“, „dienstleistende Frauen“ und „globalisierte Frauen“? Was hat Neoliberalismus mit unserem Alltag zu tun, mit unserer Arbeit, mit unserer politischen Praxis? Wie stärkt eine feministische Analyse unseren Widerstand? Als autonome Feministinnen diskutieren wir feministische Analysen zu ökonomischen Verhältnissen und Entwicklungen. Unser feministischer Kampf bedeutet eine Verbindung zwischen antisexistischem, antirassistischem und klassenbewusstem Widerstand.

Dazu haben wir **Jules Falquet** eingeladen. Jules ist Aktivistin und forscht aus einer lesbisch-feministischen materialistischen und dekolonialen Perspektive. Mit diesen Grundsätzen analysiert sie neoliberale Globalisierung, besonders die Veränderungen am Arbeitsmarkt aus einer tiefgehenden Geschlechterperspektive.

Wir diskutieren unter Frauen, weil in vielen der aktuellen Kämpfe ein androzentristischer Ansatz vorHERRscht und eine Geschlechterperspektive ignoriert wird.

Eine Theorie ohne eine dazugehörige Praxis taugt nicht. Deshalb wollen wir schon in der Veranstaltung aber vor allen Dingen auch im Workshop die Theorie mit unseren Kämpfen gegen G20 in Hamburg, gegen Gewalt gegen Frauen, gegen die herrschende Flüchtlingspolitik und gegen einen rassistischen Normalzustand verbinden.

Veranstaltung: **Freitag, 31. März 19:00 Uhr**

Workshop: **Samstag 1. April, 10:00 -15:00 Uhr**

> Beide Veranstaltungen sind für Frauen!

Veranstaltungsort: Mesopotamischer Kulturverein, Frankfurt / Bergen-Enkheim
Gwinnerstraße 28 / U7 Station Gwinnerstraße

Für Fragen und Anmeldungen (u.a wegen Schlafplätzen):
frauenlesbeninprocessffmaws@googlemail.com



Samstag, **4.3.2017**: **Demo zum 8. März** 14 Uhr, Hauptbahnhof, Kaisersack

Dienstag, **7.3.2017**: **Frauenbewegung in Nordsyrien/Rojava**

19:00 Uhr: Diskussion mit Meike Nack, Stiftung der Freien Frau in Rojava, Ladies Only, Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5, FFM



8.3.2017

INTERNATIONALER FRAUENKAMPFTAG

Samstag, **18.3.2017**: **Bundesweites Newroz-Fest und Demo** in Frankfurt

Sonntag, **19.3.2017**: **Jineologie** Veranstaltung, Saalbau Gallus

Fr./Sa., **31.3./1.4.2017**: **Eine Geschlechterperspektive auf neoliberale Globalisierung** Veranstaltung / Workshop

Sonntag, **2.4.2017**: **Frauenkongress Kurdischer Frauenrat Amara FFM**
Mesopotamischer Kulturverein

Organisation:

Kurdischer Frauenrat Amara Frankfurt

FrauenLesbenGruppe Frankfurt

